Joachim herausgestellt. Und wie viel bleibt da noch übrig, was wegen der Fülle des Stoffes in die Concertprogramme nicht aufgenommen werden konnte. Weil nun der Deutsche einen so großen Liederschatz besitzt, sollte auch immer nur das Beste zu öffentlichen Vorträgen gewählt werden, und dennoch wird in dieser Hinsicht sehr oft gesündigt. Aus Unkenntniß oder Tactlosigkeit kommen namentlich in den Gesangvereinsconcerten mitunter Lieder von recht zweifelhaftem Charakter zu Gehör, die kaum noch als „pikant“ zu bezeichnen sind.

Vertheilung der „Felix-Spende“.

—y. Der Sparverein für Confirmanden-Aussteuer hat unter anderen auch einen Wohlthätigkeitsfonds eingerichtet, aus dem bedürftige Sparer, also solche, die sich wohl redlich bemüht haben, eine Summe aufzusparen, welche ausreichend ist, um die Kosten für die Confirmationsbekleidung und wenn möglich für die Ausrüstung des erwählten Lebensberufes zu bestreiten, die aber durch die Ungunst der Verhältnisse es zu einem ansehnlicheren Betrage nicht zu bringen vermochten, eine Zulage erlangen sollen. Herr Kaufmann Anton Felix hatte nun letztwillig 1000 ℳ für diesen Zweck gespendet und seit Ostern 1889 ist alljährlich ein Betrag von 250—300 ℳ in diesem Sinne verausgabt worden. Am vorigen Donnerstag kam nun der Rest der sogenannten „Felix-Spende“ zur Vertheilung.

Die betheiligten Confirmanden, 13 an der Zahl und deren Eltern hatten sich gegen 7 Uhr im Beichthause der Thomaskirche eingefunden. Nach dem gemeinschaftlichen Gesange der ersten drei Strophen des Liedes 570 des Landesgesangbuches hielt Herr Diakonus Dr. Krömer eine herzliche Ansprache an die Anwesenden auf Grund einiger biblischer Aussprüche aus Capitel 6 und 10 der Sprüche Salomonis: Gehe hin zur Ameise — Ein weiser Sohn ist seines Vaters Freude — Lässige Hand macht arm. — Der Herr Redner wies nun hin auf die reichlichen Auszahlungen vom vorigen Sonntage, die eine Höhe von nahezu 41 000 ℳ erreichten und deren Ansammlung ein rechtes Ameisenwerk genannt werden könnte und schilderte nun weiter das erhebende Gefühl bei Denjenigen, die gesammelt und gespart, im Gegensatz zu Denen, die solches unterlassen und es in dieser schweren Zeit doppelt schwer empfänden. — Doch auch Diejenigen, die fleißig waren, fühlen oft noch Noth und diese kleine Beisteuer solle dieselbe mit mildern helfen. Nicht ein Almosen sollen diese Gaben bilden, sondern eine ehrende Anerkennung des geübten Sparsinns und Sammelfleißes, so sei es auch der Wille des edlen Spenders gewesen, dessen Gedächtniß wir gleichzeitig mitfeierten und welcher fleißig gesammelt und emsig gespart bis in sein hohes Alter. — Doch wir wollten nicht von hinnen gehen, ohne eine Lehre aus der Thätigkeit des Vereins gezogen zu haben und zwar die, auch das Kleinste hoch zu achten und das scheinbar Unbedeutende nicht zu unterschätzen, sondern eingedenk der Mahnung des Herrn Jesu, auch die übrigbleibenden Brocken zu sammeln, damit Nichts umkomme. Der Herr aber wolle unserem Vereine Leute schicken, nicht nur die sammeln, sondern auch die spenden. — Und wir meinen, daß durch Einrichtung dieser Succursale den Wohlthätern der Armen die Hand geboten ist, ihre Gaben nur Solchen zu widmen, die sich bemüht haben, aus eigener Kraft einen Grundstock für diese herantretenden Bedürfnisse zu sammeln, damit Jene, die auf fremde Wohlthätigkeit und Güte sich verlassen und die Hände müßig in den Schoß gelegt haben, immer weniger werden.

Amtlicher Bericht

über die in der Städtischen Markthalle zu Leipzig
am 12. März 1892
im Kleinhandel verlangten Preise.

Benennung der Lebensmittel	für	höchster ℳ	höchster ₰	niedrigster ℳ	niedrigster ₰
Fleisch. a. frisches.					
Rindfleisch Ia	½ kg	—	70	—	—
„ IIa	„	—	60	—	—
„ IIIa	„	[illegible]	[illegible]	—	—
Kalbfleisch Ia	„	—	70	—	—
„ IIa	„	—	60	—	—
Schweinefleisch Ia	„	—	70	—	—
„ IIa	„	—	60	—	—
Schöpsenfleisch Ia	„	—	70	—	—
„ IIa	„	—	60	—	—
Schweinsknochen	„	—	40	—	40
Leberwurst	„	1	—	—	80
Rothwurst	„	—	90	—	80
[illegible]	Stck.	6	—	2	50
b. geräuchertes und gesalzenes.					
Schinken	½ kg	1	60	1	—
[illegible]	„	1	60	1	20
Rauchfleisch	„	1	—	—	90
Schweinsknochen	„	—	40	—	40
Leberwurst	„	1	—	—	70
Mettwurst	„	—	90	—	70
Wild u. Geflügel. Wild.					
Rehkeule	½ kg	1	10	—	90
Damwild	„	1	40	1	20
[illegible]	„				
[illegible]	„				
[illegible]	„	1	20	—	90
[illegible]	„	1	20	—	90
[illegible]	„	1	40	1	—
[illegible]	Stck.				
[illegible]	„				
[illegible]	„				
Wild-Geflügel. [illegible]	Stck.				
[illegible]	„				
[illegible]	„	2	—	1	50
[illegible]	„				
[illegible]	„				
[illegible]	„	1	50	1	50
[illegible]	„				
[illegible]	„				
Zahmes Geflügel. a. lebendes.					
[illegible]	Stck.				
[illegible]	„	4	—	2	50
Hühner, alte	„	2	50	1	50
„ junge	„	2	—	1	40
Tauben	„	—	80	—	60
b. geschlachtetes.					
Gänse	½ kg Stck.				
Enten	„	4	—	2	75
Kapaunen	„	4	—	2	50
Puten	„	10	—	6	—
Perlhühner	„	2	—	2	—
Hühner, alte	„	2	50	1	50
„ junge	„	2	—	1	20
Tauben	„	—	80	—	60
Fische und Schalthiere. a. lebende.					
[illegible]	½ kg	1	—	—	90
[illegible]	„	1	—	—	90
Schleie	„	1	20	1	20
Hechte	„	1	20	1	—
Barsche	„	—	80	—	60
Bunte Fische	„	—	60	—	40
Weiße	„	1	—	—	80
Aale	„	1	60	1	50
Forellen	„	[illegible]			
[illegible]	„	[illegible]			
Krebse	Stck.				
b. frische in Eispackung.					
Rheinlachs	½ kg	3	60	3	—
Silberlachs	„	2	60	2	—
Steinbutt	„	1	80	1	60
Schellen	„	—	50	—	30
Seezungen	„	2	—	1	50
Schollen	„	—	75	—	60
Zander	„	1	40	—	80
Lachse	„	—	80	—	60
Schellfisch	„	—	40	—	25
Dorsch	„	—	30	—	25
Kabliau	„	—	40	—	30
Heringe, grüne	Stck.	—	8	—	6
c. geräucherte.					
Rheinlachs	½ kg	7	—	6	—
Silberlachs	„	4	—	3	—
Flundern	„				
Bücklinge, Kieler-	5 Stck.	—	25	—	15
Sprotten, Kieler-	½ kg	1	—	—	80
„ [illegible]	„				
Aale	„	1	80	1	20
[illegible]	„				
Schellfisch	„				
Dorsch	„				
Flundern	Stck.				
d. gesalzene.					
Heringe	Stck.	1	50	—	80
Sardellen	½ kg	1	—	—	80

Benennung der Lebensmittel	für	höchster ℳ	höchster ₰	niedrigster ℳ	niedrigster ₰
Butter.					
Tafelbutter	½ kg	1	40	1	20
Landbutter à Stück — Koch- und Backbutter	½ kg	—	75	—	55
[illegible]	„	1	15	1	—
Kunstbutter (Margar.)	„	—	80	—	60
Eier.					
Landeier	Mdl.	1	10	—	90
Kalkeier	„	—	80	—	—
Käse.					
Bauernkäse	Mdl.	1	20	1	—
Thür. Kümmelkäse	Sch.	—	25	—	15
Harzer Käse	Mdl.	—	60	—	50
Altenburger Ziegenkäse	Stck.	—	50	—	30
Schweizerkäse, Emmenthaler	½ kg	1	20	1	—
Schweizerkäse, Bayer.	„	1	—	—	70
Limburger	Stck.	—	80	—	70
Inländischer Limburger	„	—	40	—	30
Obst-, Süd- und Gartenfrüchte.					
Aepfel	1	—	60	—	10
„ ausländ.	50 kg				
Birnen	1	—	40	—	25
Kirschen, süße	„				
„ saure	„				
Pflaumen	„				
Erdbeeren, Wald-	„				
Gartenerdbeeren	„				
Stachelbeeren	„				
Johannisbeeren	„				
Heidelbeeren	„				
Preißelbeeren	„				
Aprikosen	Mdl.				
Pfirsiche	„				
Weintrauben, inländ.	½ kg				
„ ausländ.	„				
Nüsse, inländ., grüne	Mdl.				
„ „ trockne	„				
„ ausländische	½ kg	—	50	—	40
Apfelsinen	1	—	20	—	10
Citronen	Dtz.	2	—	—	80
[illegible]	„	1	—	—	60
Backobst.					
Aepfel	½ kg	—	60	—	40
Birnen	„	—	70	—	50
Pflaumen	„	—	50	—	30
Kirschen, süße	„	—	50	—	40
„ saure	„	—	60	—	—
Traubenrosinen	„				
Pflaumenmus	„	—	30	—	20
Gemüse.					
Spargel	½ kg				
Blumenkohl	Kopf	—	40	—	20
Grüne Bohnen	½ kg				
Wachsbohnen	„				
Schoten	„				
Tomaten	„	—	25	—	20
Kohlrabi	Mdl.	—	60	—	50
Gurken	„				
Wirsingkohl	„	2	—	1	—
Rothkohl	„	3	—	1	—
Weißkohl	„	4	—	1	50
Grünkohl	„	1	—	—	75
Spinat	5 l	—	50	—	40
Sellerie	Mdl.	1	—	—	60
Teltower Rüben	1	—	25	—	15
Möhren	Mdl.	—	25	—	20
Kohlrüben	„	1	80	1	—
Rothe Rüben	„	—	30	—	20
Meerrettig	Stng.	—	25	—	15
Petersilienwurzeln	1				
Zwiebeln	„	—	15	—	10
Kartoffeln, inländische	5 l	—	40	—	30
„ ausländ.	„	—	35	—	25
Rosenkohl, inländischer	½ kg	—	30	—	20
„ ausländischer	„	—	40	—	—
Kopfsalat, inländische	Kopf	4	50	3	75
Salat	„	—	25	—	15
„ Endivien	„	—	20	—	15
Pilze. a. frische.					
Steinpilze	1				
Pfifferlinge	„				
Champignons	„	2	—	1	50
Morcheln	„				
b. getrocknete.					
Steinpilze	1	—	80	—	60
Morcheln	„	1	20	1	—
Mehl.					
Weizenmehl, Kaiserauszug Nr. I	½ kg	—	24	—	—
Weizenmehl, Kaiserauszug Nr. II	„	—	20	—	—
Griesauszug	„				
Weizenmehl Nr. 00	„	—	18	—	—
Roggenmehl I. Sorte	„				
„ 2.	„				
Hülsenfrüchte.					
Erbsen, gelbe geschälte	½ kg	—	25	—	—
„ ungeschälte	„	—	20	—	—
„ grüne	„	—	18	—	—
Bohnen, weiße Perl-	„	—	25	—	—
Linsen, große	„	—	25	—	—
„ kleine	„	—	20	—	—
Reis	„	—	40	—	—
Graupen	„	—	30	—	—
Gerst. Weizen-	„	—	25	—	—
Nudeln, Band-	„	—	45	—	—
„ Fagon-	„	—	40	—	—
„ Faden-	„	—	50	—	—

Die Inspection der städtischen Markthalle.
Schulze.

Deutsches Buchgewerbe-Museum.

Neu ausgestellt sind die Tafeln der vor Kurzem erschienenen ersten Lieferung der „Monumenta Germaniae et Italiae Typographica“. Deutsche und italienische Incunabeln in getreuen Nachbildungen, herausgegeben von der Direction der Reichsdruckerei. Auswahl der Tafeln von K. Burger. (Verlag von Otto Harrassowitz, Leipzig.) Die vorliegende Publication wird von allen Druckern, die in Deutschland während des 15. Jahrhunderts gedruckt haben, ferner von den Deutschen, die in Italien thätig gewesen sind, alle Typen, die sie verwendet haben, in getreuen Nachbildungen wiedergeben. Die Reproduction der alten Drucke ist in Zinkätzung ausgeführt und ist, wie alle aus der Reichsdruckerei hervorgehenden Arbeiten, eine Meisterleistung der Reproductionstechnik.

Literatur.

Leitfaden für den Tanzunterricht, verbunden mit einer Anleitung zur Ausbildung des Körpers auf Grundlage der französischen Tanzschule und der vom Verfasser gegründeten ästhetischen Gymnastik für Tanzlehrer, Schuldirectoren, Vorsteher von Erziehungsanstalten und Freunde der Tanzkunst, von A. Freysing, königl. Universitäts-Tanzlehrer, pensionirtem Mitglied des königl. Balletts zu Berlin, Berlin 1892. Druck und Verlag von Otto Dreyer. Die von dem Verfasser vorliegender Schrift seit Jahren in seinem Lehrcurs aufgenommene Schule eigener Erfindung hatte so bedeutende Erfolge aufzuweisen, daß die Herausgabe eines Leitfadens für dieses System in betreffenden Kreisen nur willkommen geheißen werden kann. Während der erste Theil die „Aesthetische Gymnastik“ behandelt, beschäftigt sich der zweite Theil mit der Kunstschule, während der dritte Theil „die Tänze“ umfaßt. Auch eine „Choreographie“ oder Tanzschreibekunst, also sich in der Tanzkunst durch schriftliche Zeichen verständlich machen zu können, lehrt das Buch. Unterstützt wird der Unterricht durch eine große Anzahl erläuternder Abbildungen. Es dürfte dieser Leitfaden nicht nur berufen sein, den Tanzlehrern einen festen Anhalt bei ihrer Thätigkeit zu bieten, sondern auch in der Tanzlehrkunst eine festbegründete Einheitlichkeit zu erzielen. Die elegante Ausstattung des dreizehn Bogen starken Buches empfiehlt dasselbe zugleich als hübsches Geschenk. —o.

Bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer befindet sich von **Rignet & Co.** in Leipzig, Goethestraße, als Extrabeilage eine Gebrauchsanweisung über die richtige Anwendung des echten Franzbranntweins und Salz nach Vorschrift des Erfinders William Lee, um Verletzungen und Entzündungen aller Art zu beseitigen. Es sei an dieser Stelle noch besonders auf die Extrabeilage hingewiesen.

Der heutigen Gesammtauflage liegt ein Katalog der Buchhandlung **W. Nadestock**, Leipzig, Kupfergäßchen 5, bei. Es ist dies Verzeichniß nur ein kleiner Auszug des großen Lagers, welches diese Buchhandlung hält, und ein Besuch darum sehr lohnend, da Bücher aus allen Wissenschaften, Handel und Industrie, sowie Bücher für den täglichen Bedarf neu und antiquarisch billig auf Lager sind.

Der Gesammt-Auflage unserer heutigen Nummer liegt eine verkleinerte Probe-Nummer der „**Deutschen Frauen- und Illustrirten Moden-Zeitung**“ bei, welche wir der freundlichen Beachtung unserer werthen Leserinnen empfehlen.

Matern & Zollner,
Leipzig.
Englische Tüll-Gardinen u. Stores,
Congreß-Stoffe, Congreß-Einsätze,
Decken und Antimacassars,
Vitragen- u. Rouleauxstoffe.

Gebrauchs- Muster-Schutz- Bureau: **Brühl 2, I.**

Patente, Marken- u. Musterschutz aller Länder und Gebrauchsmusterschutz besorgt
J. Morgner, Civil-Ingenieur, Leipzig, Reichsstr. 10.

D.R. Patent. Thüre zu! Selbstthätiger, geräuschloser **Thürschliesser,** 60,000 Stück im Gebrauch, mehrjähr. Garantie. Bewährtestes System. Bei allen Behörden eingeführt. Alleinverkauf bei
Heinr. Ernst Poerschmann, Nicolaistraße 4.

Franz Zangenberg,
Grimmaische Straße 11 und 13,
empfiehlt
in geschmackvollen Mustern zu billigsten Preisen
Gardinen
Fenster von 2 Mk. ab.

C. G. Kämmerer's
Toilette-Fett-Seife Nr. 1548,
das Stück 25 Pfennige,
ist die beste und billigste Seife für den täglichen Gebrauch, auch der empfindlichsten Haut zuträglich. Sie ist fettreicher und im Geruch feiner als Döring's-Seife und trotzdem das Stück 15 Pfennige billiger. Verkaufsstellen sind durch Placate kenntlich.

Der für Blasse, Blutarme, Nervenkranke ꝛc. berühmte Prof. Dr. Bock's, Robert Freygang'sche
Eisen-Liqueur u. Magenbitter
in Flaschen zu 1 ℳ nur echt zu haben bei Robert Freygang, L.-Neuschönefeld, und Gebr. Kiessel, a. d. Marktb. u. Frankfurter Str.

Rühmlichst anerkannt ist das echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel aus der Kronen-Apotheke, Berlin, Friedrichstr. 160. Depot in Leipzig in der Engel- und Salomonis-Apotheke.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Reminiscere predigen:

in Schönefeld:	Früh 9 Uhr	Herr Pastor Schmidt,
in Sellerhausen:	Früh 9 Uhr	Herr Cand. Nuß,
	Vorm. 11 Uhr	Kindergottesdienst,
Anger-Crottend.:	Früh 9 Uhr	Herr Diakonus Fiey,
	½9 Uhr	Beichte bei demselben,
	Vorm. 11 Uhr	Kindergottesdienst.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „ 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) . 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt:

in Leipzig:
- **G. L. Daube & Co.**, Ritterstr. 14, II.,
- **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I.,
- **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
- **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 27, I.,
- **Robert Braunes**, Barfußgäßchen 4,
- **Eugen Fort**, Nicolaistraße 22,
- **Bernhard Freyer**, Petersstraße 27,
- **Paul Schreiber**, Marschnerstraße 9,
- **„Globus“** (Oskar Prokopetz), Grimm. Steinw. 22, I
- **Herm. Dittrich**, Weststraße 32,
- **G. Janke**, Berliner und Parthenstr.-Ecke,
- **Jul. Schultze**, Markt 10, Kaufhalle,
- **Volkmar Küster**, Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: **C. Schmidt**, Kohlgartenstr. 40, part. **Cl. Thielecke**, Täubchenweg 65,
in Leipzig-Anger: **C. C. Oehler**, Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Neustadt, **Heber's Annonc.-Exp.**, Eisenbahnstr. 3,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche**, Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grützmann**, Zschochersche Str. 7a

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt Leipzig-Connewitz (Bienitzstraße).
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).	„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.	„ Leipzig-Lindenau (Bernstraße).
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
Postamt 4 (Milchinsel 10).	„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt 5 (Neumarkt 16).	Postamt Leipzig-Reudnitz (Dresdner Straße).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).	Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
Postamt 7 (Ranstädt. Steinweg 38).	„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.	
Postamt 9 (Neue Börse).	
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).	
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).	
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).	
Postamt Leipzig-Eutritzsch (Markt).	

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 (Arabisanstalt) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich). Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch., Täubchenw. 2) 11—12 U. M.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Markthallstraße) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgerschule B, Lessingstr. 2) 11—12 U. M.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Kirinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverlag und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Reichsstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **15. Juni** bis **20. Juni 1891** versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Miteinrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stünz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis 12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5f (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr; Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends ½6 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Gneisenaustraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus“), Löhrstraße 9. Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—½4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Daheim für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Zschochersche Straße 18. Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück wöchentlich 1,75 ℳ. Wohnung, volle Kost und Wäsche wöchentlich 5 ℳ.

Lehrlingsdaheim (Gneisenaustr. 10, I.) Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ. Anmeldungen jederzeit beim Director der inneren Mission P. Dr. Roch, Roßstraße 14.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gneisenaustraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienplatz Nr. 10, parterre.

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz. Margarethen-Straße 8, p.

I. Sanitätswache (Hainstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind **Tag und Nacht** geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit den Polizeiämtern verbunden.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 7 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 10½—3 Uhr unentgeltlich.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum gratis geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Erlaßen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Verein für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Sonntag von ½11—½1 Uhr. Eintrittsgeld 30 ₰.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

J. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Panorama am Roßplatz. Täglich bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Gramme-Elektricitäts-Werk.
W. Schumann, Mittelstrasse 7.
Referenzen: Bibl. Institut, Baumwollspinnerei Lindenau, Karl Krause, Crottendorf, Hôtel Kaiserhof, Battenberg.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder-, Baumwoll- u. Balata-Treibriemen, Hanfschläuche, Schmirgel-Scheiben bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Beerdigungsanstalt **„Pietät“** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT,
Comprim. blanke Transmissionswellen etc.,
sowie sämmtl. Artikel des GRUSONWERKES, Magdeburg-Buckau, bei EDUARD DÜNKELBERG, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. ⊕ Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von
Converts in allen gewünschten Grössen.

Delmenhorster
Linoleum,
ältestes, anerkannt bestes Fabrikat,
Haupt-Niederlage bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Carl Lux, Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Strasse No. 5,
Vertreter von L. C. Steinmüller,
Röhrenkesselfabrik Gummersbach.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel, echt russische, Gummi-Regenröcke** bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter“** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.
Gummi-Schuhe,
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.